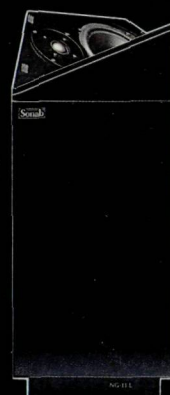


Daß zur Live-nahen Musikwiedergabe per Lautsprecher mehr gehört als verfärbungsfrei klingende Schallwandler ist nichts Neues mehr. Erst die richtige Kombination aus direkt und indirekt reflektiertem Schall akzeptiert unser Hörorgan als eine Musikwiedergabe, die sich bis zu einem gewissen Grade mit Hörerfahrungen vor Ort, etwa im Konzertsaal, deckt. Ohne die Zusatzinformation eines raumspezifisch reflektierten Schalles bleibt das Hörereignis leblos, künstlich, „studio-mäßig“. Die Crux bei der heute üblichen zweikanaligen Musikwiedergabe über Stereo-Lautsprecher in den eigenen vier Wänden liegt an der überwiegend unausgewogenen Balance des Klangs zugunsten der Direktbeschallung; Sehr oft vermißt man die für eine natürliche Wiedergabe notwendigen Reflexionen im Raum.

Mit mehr als zwei Lautsprechern und einer entsprechenden mehrkanaligen, Raumreflexionen berücksichtigenden Aufnahme läßt sich ein Live-Hörereignis hingegen beeindruckend naturgetreu nachgestalten. Eine interessante Alternative zu mehrkanaligen Aufnahmen stellen übrigens digitale Klangprozessoren dar, die herkömmlichen Stereoaufnahmen – eine Vielzahl von Lautsprechern vorausgesetzt –, zur akustischen Liveatmosphäre verhelfen. Besonders beeindruckend ist das in akustisch völlig unzulänglicher Umgebung, wie beispielsweise im Fahrgastraum eines Autos, wo digitale Raumklangprozessoren denn auch mit zunehmendem Erfolg eingesetzt werden. Im Wohnraumbereich dürfte die digitale Raumklangerweiterung jedoch auf weniger Akzeptanz treffen – wer hat schon so viel Platz, um sein Wohnzimmer mit einer ganzen Batterie von Lautsprechern auszurüsten? Aber es gibt eine Alternative: Laut-

Spektakulärer Sound oder natürlicher Klang? Wer sich mit dem Gedanken trägt, neue Lautsprecher zu kaufen, kommt an dieser Frage kaum vorbei. Eine Antwort darauf geben die Direkt-/Indirekt-Strahler, die in Gestalt des NG 11 von Sonab hörensweisen Zuwachs erhalten haben.



**LAUT-
SPRECHER
NG 11
VON SONAB**



NATÜRLICH
NATÜRLICH

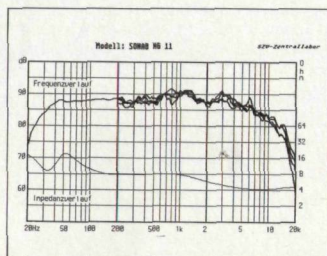
sprecherpaare, die den Schall direkt/indirekt abstrahlen.

Diese unterscheiden sich von herkömmlichen Lautsprechern dadurch, daß sie den überwiegenden Anteil des erzeugten Schalles, ähnlich wie Instrumente im Konzertsaal, auf Umwegen über Raumwände an den Hörer übertragen. Zwar ist der resultierende „Raumklang“ selbstverständlich nur in Ausnahmefällen annähernd mit der originalen Akustik am Aufnahmeort vergleichbar. Doch im Vergleich zu herkömmlichen Direktstrahlern wirkt die Klangwiedergabe aufgrund der überwiegend indirekten Schallabstrahlung wesentlich „natürlicher“. Meist kommt auch ein deutlicher Gewinn an räumlicher Tiefe hinzu. Voraussetzung dafür, daß Direkt-/Indirektstrahler ihren räumlicheren Klang zur Geltung bringen können, ist jedoch, daß der Hörer auch ausreichende Reflexionsflächen bietet, d.h.: dort, wo der indirekt auf den Hörer gerichtete Schall zur Reflexion auftritt, sollte die Wand frei sein. Im Falle des Sonab NG 11 benötigt man zur Reflexion ein Stück freie Wand hinter jedem Lautsprecher sowie seitlich außen. Etwas anspruchsloser in der Aufstellung ist übrigens der kleine Bruder des NG 11, der NG 10, der keine freie Rückwand zur optimalen Klangentfaltung benötigt.

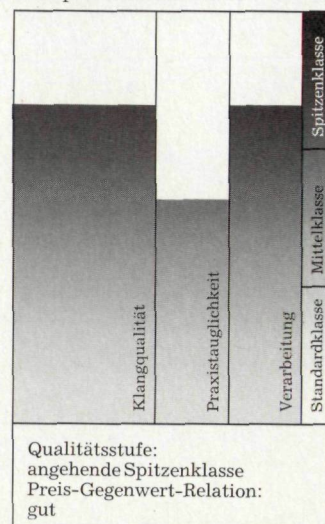
Daß der NG 11 ein Remake des Sonab-Renners OA 14 aus den Siebziger Jahren ist, er-

kennt der Eingeweihte nicht nur an den nahezu identischen Maßen des mit etwa sechzig Zentimetern Höhe und knappen dreißig Litern Volumen geradezu zierlichen Lautsprechergehäuses, sondern auch an der in den Boxenboden mündenden Baßreflexöffnung, wo auch die Anschlußklemmen untergebracht sind. Die Wandlerbestückung des beinahe zwanzig Jahre alten Vorbildes ist natürlich nicht beibehalten worden – dafür hat sich auf diesem Sektor technisch einfach zuviel getan, und zwar vor allem in Sachen Hochtöner.

Geblichen ist jedoch die ge-



Qualitätsprofil Lautsprecher Sonab NG 11



Qualitätsstufe: angehende Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation: gut

Technische Daten: Lautsprecher Sonab NG 11

Prinzip	2 Wege, Baßreflex
Anzahl und Art der Chassis	2 HT, 1 MTT
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand)	2,42 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (20 – 500 Hz) dafür erforderliche Verstärkerausgangsspannung entsprechend einer Ausgangsleistung an 4 Ohm	106,3 dB 25 Volt 156 Watt
Maximaler Impedanzbereich	19,3/56 Ohm/Hz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich	4,1/7900 Ohm/Hz
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung	4/4 Ohm
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	24 x 59 x 35 cm
Garantiezeit	60 Monate
Ungefährer Paarpreis	2600,- DM

Hochwertige Chassis von Peerless, die sauber in der Schallwand versenkt werden, übernehmen bei der NG 11 die direkte Beschallung.



neigte, nach innen gedrehte Anordnung des Tieftöners auf der horizontal verlaufenden Schallwand. Die beiden Lautsprecher des Stereopaars sind übrigens mit Bezug auf die Schallwandler spiegelbildlich zueinander aufgebaut, was bei der Aufstellung unbedingt zu beachten ist. Der brandneue NG 11 unterscheidet sich vom Vorbild auch durch ein wertiges Klavierlackfinish und durch das raffiniert angeschnittene Gehäuse, dem dieser kompakte Standlautsprecher seine unverwechselbare Optik verdankt!

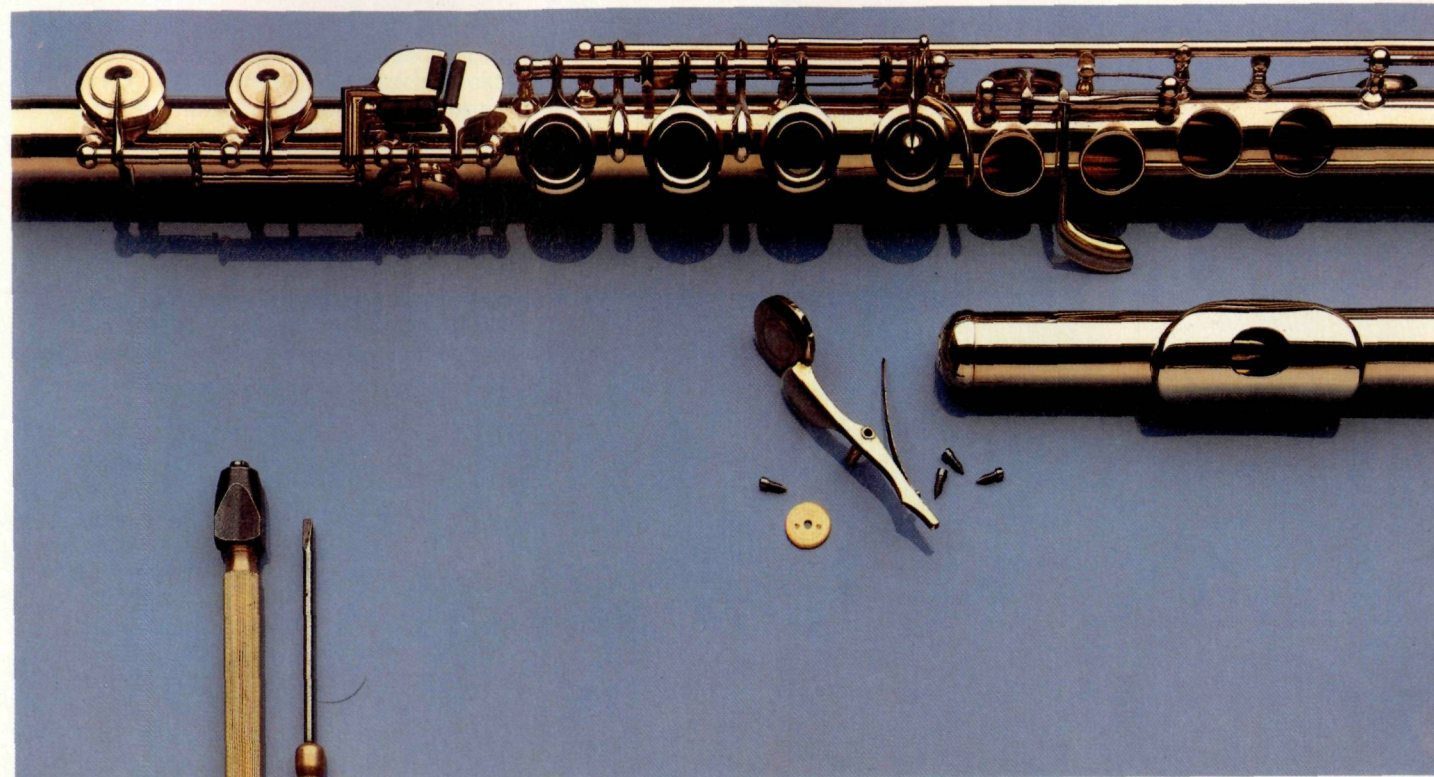
LEBENDIGER KLANG

Sollte im Falle der neuen Sonabs etwa durch ein betont elegantes Äußeres von tonalen Unzulänglichkeiten abgelenkt werden? Davon kann nun wirklich keine Rede sein. Im Gegenteil. Lautsprecher, die derart unaufdringlich zur Tat schreiten und auch nach stundenlanger Beschäftigung den Appetit auf mehr Musik machen, sind relativ selten. „Unaufdringlich“ soll heißen, daß die Sonabs nicht dazu reizen, nach speziellen Vorzügen oder Unzulänglichkeiten zu fahnden, sondern vielmehr, entspannt Musik zu hören. Und dies deshalb, weil die unverfärbte und durchaus lebendige Schallerzeugung durch die überwiegend indirekte Abstrahlung als ausgesprochen natürlich und zu keinem Zeitpunkt als lästig empfunden wird. Damit aber empfehlen sich diese Lautsprecher für ein Publikum, das seine akustischen Erfahrungen aus Live-Darbietungen in Oper oder Konzert bezieht.

Charakterisieren lassen sich die Sonabs am besten als neutrale Musikvermittler für Kenner des originalen Konzertsaalklanges. Daß dieses Liveerlebnis zudem durchaus erschwinglich ist, dürfte wohl keinen, der Musik auch zuhause am liebsten „natürlich“ hört, ernstlich stören.

Reinhold Martin

Die Hohe Kunst der Transparenz.



Extreme Tonlagen stellen an die Verarbeitung von Musiksignalen sehr hohe Ansprüche. Der **Single Cassette Tape Recorder Fine Arts CT-905** erfüllt sie mit spielerischer Leichtigkeit. Das hochwertige Cassetten-Laufwerk mit 2 Motoren und geschlossenem Bandlauf durch Doppelcapstan ist mit den abschaltbaren Rauschunterdrückungssystemen Dolby* B und C mit kombiniertem HX PRO*-System ausgestattet. Seine 3-Kopf-Anordnung ermöglicht äußerst präzise Hinterbandkontrolle. Die komplette Serie finden Sie bei Ihrem Fine Arts Reference-Händler. Fine Arts – Die Hohe Kunst des Hörens.



FINE ARTS by GRUNDIG

Informationen über die gesamte Serie Fine Arts sowie den Händlernachweis erhalten Sie direkt bei Grundig, 8510 Fürth, Telefon 0911/703-8577 u. 82 43.

* Eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.